

Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

(Heransgegeben von Pappenheim.)

Neunundzwanzigster Jahrgang. Viertes Quartal.

Nro. 100. Ratibor den 14. December 1831.

Der türkische Gentleman.

(Aus Madden, Travels in Turkey)

Mit einem Rosenkranze von Ambra, am Handgelenk baumelnd, wandelt der Egendi daher. Er schaut weder zur rechten noch zur Linken. Der Leichnam eines Ungläubigen am Wege zieht seine Aufmerksamkeit nicht auf sich: es liegen einige abgeschlagene Köpfe umher, er geht, ohne die mindeste Notiz davon zu nehmen, vorüber. Der zitternde Jude beugt bei der Annäherung des Effendi in einem weitem Bogen aus. Den unbewaffneten Franken, der eben die Straße herauf kommt, schiebt er nur aus dem Wege. Es ist ihm zu mühsam, demselben einen Stoß zu versetzen. — So erreicht der Effendi das Kaffeehaus noch Vormittag. Ein zitternder Christ begrüßt, bis zur Erde niedergekrümmt, ihn mit dem „Salem,“ breitet den neuesten Teppich vor ihm aus, reicht ihm die schönste Tasse dar und schmiegt sich an seiner Seite hin, um den Saum des Gewandes, oder wohl gar die Hand zu

küssen. — Unglücklicher Weise mündet der Caffe nicht. Der Effendi stürmt. Der elende Armenier zittert, schwört bei seines Vaters Bart, daß er das Getränk aufs beste bereitet habe. Wahrscheinlich bekommt er die Tasse zuletzt an den Kopf und ein Schock Glücke obenein; doch — das Wetter zieht diesmal vorüber. Ein Freund des Effendi tritt ein. Nach zehn Minuten Ausruhen begrüßen sich die beiden Herren und tauschen Glückswünsche aus. Dann hebt eine höchst anziehende Unterhaltung an; einsilbige Worte und halbstündige Pausen dazwischen. Der große Mann zeigt ein englisches Federmesser vor. Der Freund untersucht es oben und unten und ruft endlich aus: „Gott ist groß!“ Darnach werden Pistolen vorgewiesen. Die Abschätzung derselben reicht ein so unerschöpfliches Thema dar, daß kein anderer Stoff aufkommen kann, bis endlich ein ernster alter Priester des großen Propheten hereinschreitet und über die Härzung seines Dolches sich auszulassen beginnt. Dieser gelehrte Uleman, Theolog und Jurist in

einer Person, (denn in der Türkei sitzen geistlicher und weltlicher Arm an einem Kumpfe,) redet dann von der Astronomie und der Politik. Er spricht: „Die Sonne scheint im Osten und im Westen, und wo sie scheint, wimmelt es von Moslim. Alle Fürsten Europa's zahlen dem erhabenen Sultan Tribut. Aber die englischen Hunde sind ein größeres Volk als die französischen Schweine: denn sie verfertigen bessere Federmesser.“

Dann erzählt er auch vom Dey von Algier, wie selbiger den französischen Admiral in der letzten Seeschlacht gefangen genommen, und wie die christlichen Gesandten zum Fußschemmel des Sultans kriechen, um von Er. Hoheit gefüttert zu werden. — Nach diesen erbaulichen Geschichten machen sich die Herren zum Aufbruche fertig, und der Armenier complimentirt sie mit einem Stoßseufzer: „Wie wunderbar ist Gott!“ zur Thür hinaus und ist vor Dankbarkeit ganz außer sich, daß er ohne Prügel davon gekommen. Der stolze Effendi kehrt aber nach seinem Harem zurück. Mit angemessener Würde wandelt er dahin und schenkt vielleicht einem Hanswurste, der ihm Pöfzen vorgaukelt, einen Seitenblick: doch lächelt der Hohe hierbei nicht. Sein Ernst ist unerschütterlich. Er watschelt fürbas, vergleichbar einer Schildkröte, die an den Strand geworfen worden.

Der Schwäger.

Ein Schwäger, der, wenn er einmal das Wort ergriffen, keinen Andern ließ zum Sprechen kommen, erzählte einst in einer Gesellschaft eine nagelneue Neuigkeit.

„Das ist eine Lüge!“ — rief Einer der Zuhörer.

Wie, mein Herr, Sie wagen es?

„Nun ja!“ — erwiderte jener — „Da Ihre Neuigkeit nicht in den Zeitungen steht und Sie Niemanden zu Worte kommen lassen; so muß sie ja Ihre eigene Erfindung sein.“

Pappenheim.

Auflösung des Räthfels für Kinder in No. 98.

Eiße.

Charade.

Zweifelbig,

Meine 1 und 2 sind Eines,
So wie ich bin ist mehr keines.

Pappenheim.

(Die Auflösung künftig.)

Literarische Anzeige.

In meiner Buchhandlung sind zu haben:

Uglaja, Taschenbuch f. d. J. 1832. 4 rthl.
Raumer, (Fr. v.), Polens Untergang, 20 sgr.

Dertel, (Dr.) Victoria! Kaltwasser hat die Cholera besiegt! 5 gr.
 Dom. Miguel I, Usurpator des Portugiesischen Thrones. 20 gr.
 Absselt, Lehrbuch d. Weltgeschichte f. Töchterschulen u. z. Privatunterricht heranzwachsender Mädchen. Dritte, verbesserte u. stark vermehrte Auflage. 3 Theile. 3 rthr. 25 gr.
 Wanderer, Volkskalender; durchschossen 12 gr.

Franke (Dr.) d. Recht d. Nothherben und pflichttheilberechtigten 2 rth. 20 gr.
 Deiters (Dr.) d. eheliche Gütergemeinschaft, nach d. Münsterischen Provinzialrechte, d. Preuß. Landrechte, u. ihrem Verhältnisse zu einander. 2 rthr.

Jordan, Lehrbuch d. allgem. und deutschen Staatsrechtes. 1te Abth. 2 rthr. 25 gr.
 Gesammte Preuß. Gesetzgebung, betreffend d. Depositalwesen, zusammengestellt und commentirt v. H. A. S. 1 rthr. 18 gr. 9 pf.

Schneiter, Repertorium aller in der preuß. Gesetzsammlung ic. ic. enthaltenen, den Polizei- und Kommunaldienst betreffenden Gesetze, Edikte ic. ic. 2 rthr. 4 gr.

Kritz, (Dr.) Darstellung praktischer Materien d. Römischen Rechts. 1r Bd. 1 rthr. 10 gr.

Linde, Handbuch d. deutschen gemeinen bürgerlichen Prozesses 4r Bd., oder Handbuch üb. d. Lehre v. d. Rechtsmitteln. 1 Thl. 3 rthr. 10 gr.

Putter, (Dr.) Die Lehre vom Eigenthum nach deutschen Rechten. 1 rth. 15 gr.

Die Patrimonialgerichts-Versaffung. 1 rth.

Fürstenthal, Handbuch üb. d. Provinzial-Kreis- u. Kommunal-Verwaltung Schlesiens. 3 rthr. 5 gr.

Richter, Handbuch d. Straf-Verfahrens i. d. Königl. Preuß. Staaten. 4 B. 4 rth.

Schmalz, die Wissenschaft d. natürlichen Rechts. 1 rthr.

Treitschke, (Dr.) Alphabetische Encyclopädie d. Wechselrechte und Wechselgesetze. 2 B. 7 rthr.

Pappenheim.

Subhastations-Patent.

Das zu Groß-Petrowitz Ratiborer Kreises sub Nro. 113 gelegene Joseph Kuballsche Freibauergrund mit 71 Breslauer Scheffel 4 Mezen Grundstücken am 20. Juni 1831 gerichtlich auf 2233 rthr. 21 gr. 8 pf. gewürdigt wird im Wege der nothwendigen Subhastation zum Verkauf ausgeben.

Die Licitations-Termine sind auf den 13. October Vormittags 9 Uhr — den 13. December e. Vormittags 9 Uhr im Orte Ratibor, der peremptorische Termin auf den 13. Februar 1832 Vormittags um 9 Uhr aber in loco Groß-Petrowitz anberaumt worden, wozu zahlungsfähige Käufer mit dem Bemerken vorgeladen werden: daß dem Meistbiethenden nach Genehmigung der Gläubiger und wenn nicht gesetzliche Hindernisse obwalten, der Zuschlag erteilt werden wird.

Die Taxe kann in unserem Geschäftslocale während der gesetzlichen Amtsstunden inspiciert werden.

Ratibor den 7. Juli 1831.

Das Gerichtsamt Groß-Petrowitz.

Kretschmer.
 Justiz.

Subhastations-Patent.

Auf den Antrag eines Privat-Gläubigers subhastieren wir, die zu Makau gelegene, dem Bernhard Fabian gehörige und gerichtlich auf 150 rthr. gewürdigte Gärtnerstelle und haben hierzu einen einzigen Vieztungs-Termin auf den 15. Februar

1832 im Orte Makau angelegt, zu welchem Kauflustige und Zahlungsfähige mit dem Bemerken hierdurch eingeladen werden: daß diese Gärtnerstelle dem annehmbarsten Meistbietenden — insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme erfordern — zugeschlagen werden wird.

Altendorf den 12. November 1831.

Das Gerichts = Amt Polnisch = Erwarn
und Makau.

Kanofcheck.

Gebäude und Bau = Materialien = Verkauf.

Die neu aufgeführten Gebäude zu der zu Klingebbeutel begonnenen Contumaz = Anstalt,

ein Separations = Gebäude 72 Fuß lang, 26 Fuß breit, von Schrotholz mit massiven Feuerungen und mit Schindeln gedeckt, in den Wänden ganz vollendet,

ein Lazareth = Gebäude 40 Fuß lang, 33 Fuß breit, in gleicher Bauart und Vollendung,

ein Kastell = Gebäude 21 Fuß lang, 10 Fuß breit, zu welchem das Wandholz auf Bindewerk abgebunden vorrätzig liegt,

nebst den mehren zu diesen Gebäuden schon fertigen oder vorgearbeiteten Thüren und Fenstern und einzelnen dazu gehörigen Beschlägen, ferner eine große Quantität neuer Bau = Materialien an Holz = Stämmen und Stücken, Bohlen, Brettern, Latzen, Nägeln, Ziegeln,

einige Baugeräthe

und fertige Bettstellen, Schemmel 2c. 2c. werden in öffentlicher Auktion zu Klin =

gebeutel auf den siebzehnten Januar 1832 an den Meistbietenden verkauft werden, welches mit der Anzeige bekannt gemacht wird, daß ausführlichere Nachweisungen über alle verkäufliche Gegenstände beim Königl. Neben = Zoll = Amte zu Klingebbeutel und beim Unterschriebenen zur vorherigen Einsicht vorbereitet zu finden sind.

Ratibor, den 9. December 1831.

Fritsche
Bau = Inspector.

Auf dem Platze vor dem hiesigen Garnison = Stalle, wird von dem Unterzeichneten

am 15ten December d. J. Nachmittags um 2 Uhr

ein, zum Nachlasse des zu Pfess verstorbenen Premier = Lieutenants Rördanz gehöriges Reitpferd öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Ratibor den 3. December 1831.

Ober = Landes = Ger. = Secretär
Lirpiz,
im Auftrage.

Wohnungs = Vermietung.

In meinem Hause vor dem Oerthore ist die bis jetzt vom Herrn Ober = Landes = Gerichts = Assessor Fürstenthal bewohnte obere Etage nebst Zubehör von Ostern 1832 an zu vermietten, das Nähere ist bei mir zu erfahren.

Ratibor den 1. December 1831.

Daniel Peter.